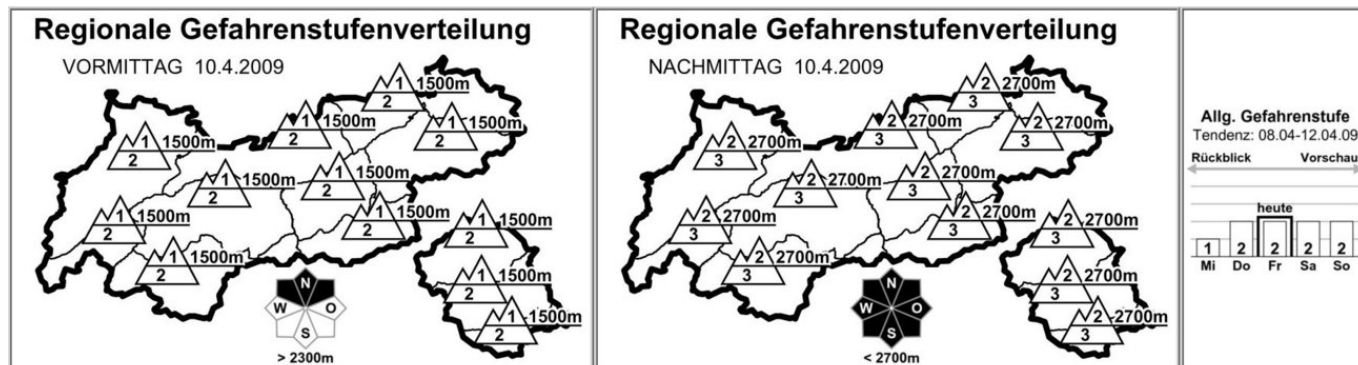


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 10.04.2009, um 07:30 Uhr



## UNVERÄNDERT MEIST GÜNSTIGE VERHÄLTNISS E AM VORMITTAG - ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR IM TAGESVERLAUF

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist weiterhin von der Tageszeit, aber auch von der Seehöhe abhängig. Unterhalb etwa 1500m herrscht mäßige Gefahr, darüber ist diese zumindest bis zum späten Vormittag allgemein gering. Allerdings steigt die Gefahr mit zunehmender Durchfeuchtung bzw. Aufweichung des verbreitet anzutreffenden Harschdeckels sprunghaft an und erreicht ab etwa den Mittagsstunden unterhalb etwa 2700m die Stufe 3, "erheblich". Anfangs betrifft dies tiefe und mittlere Höhenlagen, sowie O-exponiertes Steilgelände. Dem Sonnenstand folgend sind dann zunehmend auch Süd und Westhänge gefährdet. Es ist aufgrund der geringen Luftfeuchte sowie des Windeinflusses nur mehr mit dem vereinzelt Abgang von spontanen Lawinen zu rechnen. Am ehesten betrifft dies Gleitschneelawinen, also Lawinen, die auf steilen Grashängen abgleiten. Lawinen können mitunter auch groß werden.

Gefährlich wird es ab den Mittagsstunden wieder für den Wintersportler. Diese können die aufgeweichte Schneedecke leicht stören und dabei entweder nasse Lockerschneelawinen, oberhalb etwa 2000m auch noch Schneebrettlawinen auslösen. Ebenso erhöht sich ab den Mittagsstunden die Auslösewahrscheinlichkeit von trockenen Schneebrettlawinen in sehr steilen Hängen der Exposition NW über N bis NO oberhalb etwa 2300m. Wir empfehlen weiterhin einen frühzeitigen Aufstieg sowie Abfahrt.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke baut sich durch die frühsommerlichen Temperaturen sowie den intensiven Strahlungseinfluss weiter ab. Schmelzraten von knapp 10cm stehen an der Tagesordnung. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Höhenlagen aller Expositionen inzwischen nass. An der Schneeoberfläche hat sich allerdings über Nacht wieder ein Harschdeckel bilden können, der oberhalb etwa 1500m in freien Flächen meist trägt. Nordseitig oberhalb etwa 2400m trifft man dann wieder häufiger auf Bruchharsch, oberhalb etwa 3000m im sehr steilen Gelände teilweise noch auf Pulver. Als Schwachschichten für Schneebrettlawinen kommt einerseits eine lockere kantige Schicht von Mitte Jänner in Frage, die zunehmend mit Schmelzformen durchmischt wird. Andererseits sind es Schmelzkrusten in Sonnenhängen, die als Stauschicht von eindringenden Schmelzwasser dienen. Windeinfluss kann den Durchfeuchtungsprozess heute teilweise etwas verzögern.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Bestes Wintersportwetter in hohen Lagen und bestes Wanderwetter in den schneefreien Zonen. Die Nullgradgrenze liegt nachmittags bei 2900 m. Temperatur in 2000m 2 bis 8 Grad Temperatur in 3000m -2 Grad. Mäßiger bis starker Südwind.

### TENDENZ

An der derzeitigen typischen Frühjahrssituation ändert sich vorerst nichts.

Patrick Nairz